

Verehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

ein Konzert ist mir aus meinen Schülertagen noch in besonders lebhafter Erinnerung: Das Programm begann, wenn ich mich nicht irre, mit Beethovens Pastorale, der Dirigent war schon aufs Podium gekommen, hatte den Taktstock bereits erhoben — da gab es hinten im Saal Unruhe durch einige Nachzügler. Der Taktstock sank herab. Aber es blieb nicht beim üblichen resignierten Warten. Diesmal wandte sich der Dirigent um und wies die Störenfriede mit zitternder Empörung zurecht. Mir, dem dreizehnjährigen und noch herzlich naiven Musikenthusiasten, der die Szene überrascht und sprachlos verfolgte, wurde in diesem Augenblick schlagartig die nützliche Erkenntnis zuteil, daß Kunst ernst, sehr ernst genommen werden kann und muß ...

Der Dirigent von damals hieß Eugen Jochum. In diesem Monat, am 1. November, feiert er seinen 65. Geburtstag, und fono forum stimmt freudig ein in den Chor der Gratulanten, die ihm zu diesem Tag ihre Zukunftswünsche und ihren Dank aussprechen. Jochum gehört zu den nicht sehr häufigen Dirigenten, die weniger „Stars“ als Autoritäten sind. Seit mehr als dreißig Jahren ist er an führenden Stellen des deutschen und europäischen Musiklebens tätig. Nach Lehrjahren in Augsburg und München und ersten Stellungen in Mönchengladbach, Kiel, Lübeck, Mannheim, Duisburg und Berlin übernahm er 1934 als Nachfolger des großen Carl Muck in Hamburg Oper und Philharmonische Konzerte. 1949 baute er in München das Sinfonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks auf, elf Jahre später wurde er an die Spitze des traditionsreichen Amsterdamer Concertgebouw-Orchesters berufen. Daß und in wie starkem Maße er neben seiner Konzerttätigkeit auch für die Schallplatte dirigiert hat, wissen Sie als Leser dieser Zeitschrift am besten; und Sie werden sich auch noch erinnern, daß eine seiner letzten großen Einspielungen, die Aufnahme der Matthäus-Passion von Bach mit dem Concertgebouw-Orchester, im Vorjahr den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ erhielt. Das bisher größte und umfangreichste Projekt jedoch erscheint — ein stolzes Geburtstagspräsent! — in diesen Tagen: die erste vollständige Aufnahme der neun Bruckner-Sinfonien unter Jochums Leitung. Über sie, eines der wichtigsten und wohl auch bedeutsamsten Subskriptionsprojekte überhaupt („mindestens zwei Sterne sollte man der Kassette geben!“, meinte unser Kritiker spontan nach dem ersten Abhören), wird auf den folgenden Seiten ausführlicher zu sprechen sein. Außerdem finden Sie dort Berichte über die anderen großen neuen Gesamtausgaben dieses Herbstes. Und die Herausgabe zweier Neueinspielungen von Lehár-Operetten hat uns animiert, diesem Komponisten eine ausführliche Bio-Diskografie zu widmen, die hoffentlich auch — oder gerade? — im November Ihre Zustimmung finden wird.

Mit freundlicher Empfehlung
Ihre fono forum-Redaktion

	656	Rund um die Musik
	657	Künstler-Nachrichten
Manfred Kahlweit	658	Gipfeltreffen Das Ungarische Streichquartett spielt Beethovens Quartette
Franz Junghanns	659	Bruckner auf Goldgrund Die Gesamtaufnahme seiner neun Sinfonien unter Eugen Jochum
	660	Friedrich Herzfeld †
Carl-Heinz Mann	661	Nur die reine Musik Schuberts Sinfonien und Italienische Ouvertüren mit der Staatskapelle Dresden unter Wolfgang Sawallisch
Ekkehart Kroher	662	Problem Freischütz
	664	Gotthold Frotscher †
Michael Marcus	666	Gwyneth Jones Ein fono forum-Porträt
	667	Platten-Bestseller des Monats
Karl Herrmann	668	Tränen aus Bad Ischl Franz Lehárs Vermächtnis auf dem Plattenteller
	670	Kurz notiert
	671	Was beschäftigt die anderen?
	672	Außer der Reihe
	673	Streiflichter
	674	In einem Satz
Gisela Schiefler	675	Kinderplatten - ernstgenommen
Kritik	679	Neuveröffentlichungen
	693	Wiederveröffentlichungen
	695	Billigpreisplatten
	696	Neuheiten im Repertoire
Ingo Harden	700	Berliner Rückblick. Funkausstel- lung und Geräteneuheiten
Gerhard Jung	701	Die Klangregler und ihre Kurven
Paul Thomas	703	L 75 - der neue Lenco
Stratos	704	Neu bei Braun: Verstärker CSV 250 und Tuner CE 500
Tsobanoglou		
Paul Thomas	710	Zwei Anlagen von Arena (Aktion 2000)